Umleitbauwerk zur Korrektur des Gerinneverlaufs im Illgraben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **101 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-941923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Umleitbauwerk zur Korrektur des Gerinneverlaufs im Illgraben

■ *Geobrugg AG*

Ca. 600 m gerinneaufwärts von der Brücke der Kantonsstrasse bei Susten/Leuk umflossen Murgänge und Hochwasserabflüsse die vorhandene alte Betonsperre und erodierten zunehmend Material an der in Fliessrichtung rechten Böschungsflanke. Es bestand die Gefahr weiterer Erosion durch die dauerhafte Verlagerung des Gerinneabflusses und einer längerfristigen Gefährdung des nahe liegenden Campingplatzes der Gemeinde Leuk. Um dies zu unterbinden, wurden von der Geobrugg AG aus Romanshorn zwei Ringnetzbarrieren in zwei Bauabschnitten errichtet.

Im ersten Bauabschnitt wurde eine Barriere im freigespülten Bereich zwischen Sperre und erodierter Böschungsflanke installiert. Diese wurde durch einen nachfolgenden Murgang verfüllt und sorgte für ein gleichmässiges Sohlenniveau hinter der Betonsperre. Im zweiten Bauabschnitt wurde eine Barriere mit schräger, Richtung Betonsperre abfallender, oberer Seilführung errichtet, um den Murgang und Hochwasserabfluss wieder über die alte Sperre umzulenken. Das Gerinne fliesst nach der Auffüllung der zweiten Ringnetzbarriere wieder über die Betonsperre, und die beiden Ringnetzbarrieren bleiben als permanentes Bauwerk verfüllt im Bachbett.

Vergleicht man die aufgewendeten Kosten mit einer Gesamtsanierung der Betonsperre durch eine Sperrenerweiterung aus Beton, so ist die ausgeführte Variante mit flexiblen Ringnetzen deutlich kostengünstiger.

Anschrift des Verfassers
Geobrugg AG
Aachstrasse 11, CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 81 55
Fax +41 71 466 84 50
www.geobrugg.com

Bild 1. Beschädigte Betonsperre.

Bild 2. Installation der ersten Ringnetzbarriere.

Bild 3. Natürliches Murgangereignis verfüllt die Ringnetzbarriere des ersten Bauabschnittes.

Bild 4. Installation der zweiten Ringnetzbarriere zur Vervollständigung des Umleitbauwerks.

Bild 5. Das Wasser fliesst wieder über die Betonsperre, und die rechte Uferböschung ist vor Erosion geschützt.